

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

Dezember 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

[illegible]

Den 21. Decbr. Ist confirmirt eines Vorgerichten Briefs, eines Holländers von Ceylon, nachdem so vor
her im Fortuynigen Hofe überreicht worden, und so hoch auf dem gestrichelt war, in
Gefolge auf eine Malabarin. Die allgemeyne Augenbrüste wird vollbracht, und hoch ge
brüt und gedreht.

[illegible]

24. Mir vommitheten mit, beym fugh. Abendgubet, zum Lob und Dank, nach Gal. 103,
1.2. lobt von Grom, mein Frach, so, in der Kirche, wo wir ihn

25. Christtag - Auch auf Gebot setzen, und Luc. 2, 10. 11. bekräftigen, welche mit einem
Tagez Angebot war. Ich habe die Herren auch den ersten Gegenstand aller unserer
Befehle zu wissen, welche uns für den vorzüglichsten ist. Ich habe auch schon
von unserer Befehle die letzte Worte des, Jehovah (Philip. 4, 4-7.) zu wiederholen,
und der H. General mir sehr dankt; welche uns für die ersten - Befehle war,
in uns wieder, nicht nur Malabarischen sondern auch Portugiesischen Missionen gegeben. Den
zweiten Freitag haben wir uns im Malabarischen und auch portugiesischen; den dritten aber
habe unsern ich mir dann besonders von H. Abdrucke interessiert und confirmiert
haben.

20. Such am Abendmahlstage, predigte im Königl. Saale 1 Petr. II, 23—28. Von gütigen Gesalbten, wie auch von Knechtinnen, die sich Abendmahl zu empfangen - Einige Dame war zum erstenmal unter den Communicanten, der H. Landmann war.

Der heyl. Abend im Lager wurde mit Lobet und Hallelujah befeuert, Nimm, gelobet
 sey der dreieinige Gott, der uns befezt gehalten hat! Er fahet uns durchs Kreuz
 aller Gelmüth und volig fündig, und zühlet uns allem Elend! Ihu voll verdank
 nung ununterbrochen Hallelujah ruffen, Amen; der Friede, es werde mehr —

Einsetzung

Am 2ten des Monats stand auf, das ist 41, gekauft und 2, aus der Königin Kasse in
an Courten und Courten habe, seit dem 1. Januar. Unter den gekauften Vorwissen haben
und 4 große Kinder von Königin Eltern. Überhaupt waren der afalisch gezeugten Kinder 24.
Geborenen waren 30, und darunter 7, von afalischer Herkunft, und 23 Kinder, größtentheils
aus afalischer von Völkern. Da die in der Kasse, und aus der Kasse, nicht, so wenig
sich Mütter und Kinder für gesund gehalten; daher sind die Anzahl der geborenen Kinder
so groß ist - 13 Paar, sind afalisch angeordnet worden: 2 Paar, aus Malakur; von
den übrigen 11 Paar, aber waren die Frauen aus der Kasse und die Frauen aus der Kasse.